



40. Weiterbildungsgang/Veranstaltungen

Sommersemester 2021 (10. April-27. Juni)



Akademie für
Verhaltenstherapie und Methodenintegration - AIM

Akademie für Verhaltenstherapie und Methodenintegration – AIM



August 2019

Liebe Teilnehmende unserer Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Programm des 1. Semesters Ihres Weiterbildungsganges für das Sommersemester 2021. Die für Sie relevanten Kurse sind im Überblick dargestellt beschrieben.

Sie erhielten automatisch eine Platzreservierung für diese Kurse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Kursgebühren („Semestergebühren“) werden anfangs Semester in Rechnung gestellt und sind innerhalb von 30 Tagen auf das Postkonto der AIM zu begleichen (IBAN: CH23 0900 0000 9071 7001 9; Kontobezeichnung: AIM Bern). Wir bitten Sie, die Zahlungsfristen einzuhalten, um aufwändige Zahlungserinnerungen (incl. Mahngebühren) zu vermeiden.

Am Ende eines Semesters erhalten Sie eine Gesamtbescheinigung zu den von Ihnen besuchten Kursen (erst nach Eingang der Semestergebühren).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Anregungen für Ihre Tätigkeit

Ihre AIM

Veranstaltungsorte

Abkürzung im Programm

Veranstaltungsort

EPI Zürich

Schweizerisches Epilepsie-Zentrum
Bleulerstr. 60, 8008 Zürich
(Raum an der Loge erfragen)

Klinik Wil

Psychiatrie St. Gallen Nord
(Psychiatrische Klinik)
Zürcherstr. 30, 9500 Wil
(Haus C-05, Raum 008)

Überblick zum Jahresprogramm (SS 2021)

Sommersemester 2021

40. Weiterbildungsgang (1. Semester)

10./11.04.21 Dipl.-Psych. K. Mayer
08./09.05.21 Dr.phil. D. Zehnder
05./06.06.21 Lic.phil. A. Costa
26./27.06.21 Lic.phil. Florian Hug

Einführung u. Grundlagen
Problem-, Verhaltensanalyse, Therapieplanung
Depression
Plananalyse
u. motivorientierte Beziehungsgestaltung

(Praxisbezogene) Einführung und Grundlagen

Seminarleiter	Klaus Mayer
Termin	10./11.4.2021
Beginn	9.15 Uhr
Ort	Klinik Wil

Beschreibung/Themen des Seminars

Die Einführung in die Verhaltenstherapie bietet einen Überblick über kognitive und verhaltensbezogene Standardverfahren sowie störungsspezifische Therapieansätze. Ein Schwerpunkt liegt bei der Planung und Umsetzung eines strukturierten Therapieprozesses auf der Grundlage des Selbstmanagement-Ansatzes. Hierbei wird besonders auf Aspekte der Therapieplanung und Prozesssteuerung eingegangen. Neben der Strukturierung der Problembearbeitung werden Konzepte und Methoden der Beziehungsgestaltung vorgestellt. Im Vordergrund stehen hierbei Fragen des Aufbaus und der Aufrechterhaltung eines kooperativen Therapiebündnisses in schwierigen und anspruchsvollen Therapiesituationen.

Literatur

- Caspar, F. (2008): Motivorientierte Beziehungsgestaltung – Konzept, Voraussetzungen bei den Patienten und Auswirkungen auf Prozess und Ergebnisse (527– 558). In: M. Hermer & B. Röhrle (Hg.) Handbuch der therapeutischen Beziehung. Band: Allgemeiner Teil. Tübingen: DGVT Verlag.
- Kanfer, F.H., Reinecker, H & Schmelzer, D. (2012). Selbstmanagement-Therapie: Ein Lehrbuch für die klinische Praxis (5., korr. und durchges. Aufl.). Berlin, New York: Springer.
- Sachse, R. (2006). Therapeutische Beziehungsgestaltung. Göttingen: Hogrefe.
- Linden, M. & Hautzinger, M. (Hg)(1996) Verhaltenstherapie. Berlin: Springer (3. Aufl.)
- Margraf, J. (Hg)(2003) Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Band 1: Grundlagen, Diagnostik, Verfahren, Rahmenbedingungen. Berlin: Springer (2. Aufl.)

Einführung in die Problem- u. Verhaltensanalyse / Therapieplanung u. Falldokumentation

Seminarleiter	Daniel Zehnder
Termin	8./9.5.2021
Beginn	9.15 Uhr
Ort	EPI Zürich

Beschreibung/Themen des Seminars

Die Problemanalyse ist ein zentrales diagnostisches Verfahren in der Verhaltenstherapie. Die Erfassung und Beschreibung der Symptomatik und eine Unterscheidung in Entstehungs- und Aufrechterhaltungsbedingungen fördern das Patientenverständnis und sind unerlässlich für die weitere Therapieplanung und die Durchführung der Behandlung.

Im Seminar erfolgt zunächst eine praxisbezogene Einführung in die AIM-Falldokumentation. Dabei wird die Therapieplanung im Gesamtüberblick dargestellt und einzelne Vorgehensschritte werden vertieft und konkret geübt. Schwerpunktmässig werden anhand von Fallvignetten und Videoausschnitten verschiedene Problemanalysen auf der Mikroebene (horizontale Verhaltensanalysen) durchgeführt, diskutiert und eingeübt. Zudem erfolgt eine Einbettung auf der Makroebene (vertikale Verhaltensanalyse) unter Berücksichtigung systemischer Gesichtspunkte.

Die Teilnehmenden werden nach diesem Seminar in der Lage sein, eigenständig Problem- und Verhaltensanalysen durchzuführen, deren Erkenntnisse für die weitere Therapieplanung zu nutzen und den Fall gemäss den von der AIM veröffentlichten Vorgaben zu dokumentieren.

Literatur

Bartling, G., Echelmeyer, L. & Engberding, M. (2016). Problemanalyse im psychotherapeutischen Prozess (6. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Hautzinger, M. (2015). Mikro-Verhaltensanalyse. In M. Linden & M. Hautzinger (Hrsg.), Verhaltenstherapiemanual (8. Auflage, S. 179-185). Berlin: Springer.

Mayer, K., Haldimann C., Itten S., Roder, V. (2019). Falldokumentation („Diagnostisch-therapeutischer Prozessansatz“). AIM.

Schulte, D. (1998). Therapieplanung (2. Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Tuscher-Caffier, B. & van Gemmeren, B. (2017). Problem- und Verhaltensanalyse. In J. Margraf & S. Schneider (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 1 (4. Auflage, S. 287-298). Berlin: Springer.

KVT bei Depressionen

Seminarleiter	Alessandra Costa
Termin	5./6.6.2021
Beginn	9.15 Uhr
Ort	Klinik Wil

Beschreibung/Themen des Seminars

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Sie generieren sowohl bei Betroffenen wie auch im sozialen Umfeld viele Einschränkungen und Leid.

Untersuchungen zeigen, dass die kognitiv-verhaltenstherapeutischen Therapie-Techniken bei einer wirksamen Behandlung von Depressionen eine zentrale Rolle spielen, gemeinsam mit der therapeutischen Beziehungsgestaltung.

In diesem Kurs geht es um die Diagnostik und Behandlung depressiver Erkrankungen. Neben der Vermittlung theoretischer Konzepte an Hand konkreter Beispiele sollen unterschiedliche therapeutische Interventionen vermittelt und im Rollenspiel konkret ausprobiert werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der akuten depressiven Episode.

Literatur

Hautzinger, M. (2013). Kognitive Verhaltenstherapie bei Depressionen. Weinheim: Beltz

Fassbinder, E.; Klein, J.P.; Sipos, V.; Schweiger, U. (2015). Therapie-Tools Depression. Weinheim: Beltz

Plananalyse und motivorientierte Beziehungsgestaltung

Seminarleiterin Florian Hug
Termin 26./27.6.2021
Beginn 9.15 Uhr
Ort EPI Zürich

Beschreibung/Themen des Seminars

Menschliches Verhalten (und damit auch das Verhalten von PatientInnen innerhalb und ausserhalb der Therapiesituation) wird von Motiven (Bedürfnissen, Plänen usw.) gesteuert. In diesem Kurs wird die Plananalyse als Methode zum Erschliessen motivationaler Ziele näher vorgestellt und anhand konkreter Beispiele eingeübt. Die Plananalyse bildet die Grundlage für das Konzept der komplementären bzw. motivorientierten Beziehungsgestaltung. Dabei geht es darum, die therapeutische Beziehungsgestaltung bewusst auf wichtige motivationale Ziele (Wünsche und Bedürfnisse) des Patienten

oder der Patientin auszurichten, was im Kurs anhand von Übungen und Rollenspielen trainiert wird.

Literatur

Caspar, F. (2007). Beziehungen und Probleme verstehen. Eine Einführung in die psychotherapeutische Plananalyse. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Bern: Huber.

Grawe, K. (1998). *Psychologische Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe.